

Nicolaus Copernicus

(* 19. Februar 1473, Thorn/ Westpreußen, † 24. Mai 1543, Frauenburg)

Astronom

Nikolaus Kopernikus war Domherr des Fürstbistums Ermland in Preußen, Astronom und Mediziner, der sich der Mathematik und Kartographie widmete.

Kopernikus sorgte im 16. Jahrhundert für den Umsturz eines ganzen Weltbildes - er bewies, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt. Die Lehre von Kopernikus veränderte das Bewusstsein der Menschheit und wird als Beginn der Neuzeit angesehen.

Kopernikus wuchs in einer reichen Kaufmannsfamilie auf. Da sein Onkel Bischof war, wurde für ihn eine kirchliche Laufbahn vorgesehen. Er studierte Kirchenrecht in Bologna, Astronomie, ging nach Rom, Padua und Ferrara, wo er Medizin studierte.

Anschließend war er sieben Jahre bei seinem Onkel in Diensten. Erst nach dieser Zeit, um 1510 als Domherr in der Verwaltung des Domkapitels, begannen seine Studien der Himmelskörper und ihrer Bahnen. Durch Beobachtungen und Berechnungen kam er zu der Erkenntnis: Alle Bahnkreise umgeben die Sonne, die bewegungslos ruht, die Erde dreht sich einmal im Jahr um die Sonne und einmal am Tag um die eigene Ache. Diese revolutionären Erkenntnisse wurden zwei Monate vor seinem Tod gedruckt und nach ihrem Erscheinen von der katholischen Kirche sofort auf den Index der verbotenen Schriften gesetzt. Erst 1835, nach 200 Jahren, wurde das Verbot aufgehoben. Die Wahrheit und die Wissenschaft hatten gesiegt.



Text: teamwork-schoenfuss

Siehe auch:

[Stadtplan](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Nikolaus_Kopernikus